

## CHRONIK DES TURNVEREINS MÖLLBRÜCKE

Im Jahre 1925 wurde von turnbegeisterten Frauen und Männern der „Deutsche Turnverein Möllbrücke“ gegründet. Diese hatten es sich zur Aufgabe gemacht, dass Turnen im Sinne Friedrich Ludwig Jahn`s zu betreiben und zu fördern.

Dabei kam auch die Brauchtumpflege nicht zu kurz. Davon zeugen die Feiern des Jahresablaufes wie die Sonnwendfeier und Julfeier.

Der erste Obmann des Vereins war Turnbruder (Tbr.) Dr. Friedrich Knaller, ihn löste im Jahre 1930 Tbr. Andreas Weixleder sen. ab. Beide waren eifrige Verfechter der Turnidee.



Bezirksturnfest 1927



Bundesturnfest Innsbruck 1931

Die Teilnahme an vielen turnerischen Veranstaltungen und die damit verbundenen Siege gaben Zeugnis von der turnerischen Arbeit in dieser Zeit. Zu den Höhepunkten des damaligen Vereinsgeschehens zählte die Teilnahme beim Bundesturnfest in Innsbruck 1930 und das Treffen der Sudetendeutschen 1931 in Salzburg.

Durch die aktive Mithilfe der Vereinsmitglieder beim Ausbau der Bühne im Gasthof Haslachsaal schaffte sich der Verein seinen ersten Turnboden.

Die politischen Wirren der dreißiger Jahre hatten auch ein vorübergehendes Ende des Möllbrückner Turnvereines zur Folge. Wie alle anderen Turn- und Sportvereine dieser Zeit wurde 1938 der TV Möllbrücke in den Reichsbund für Leibesübungen eingegliedert.

1952 wurde der Wunsch nach der Neugründung des Turnvereins wieder laut. Durch Initiative von ehemaligen Turnern wurden die notwendigen Vorarbeiten geleistet.



Julfeier 1954 mit Obmann Dr. Knaller

Nach Erledigung der behördlichen Formalitäten und der Zusicherung eines geeigneten Turnbodens - auf der Bühne im Gasthof Haslacher - fand im Frühjahr 1953 die Wiedergründungsversammlung statt. Als Obmann wurde Tbr. Ing. Franz Krammer gewählt.

Riegen für alle Altersklassen von sechs Jahren aufwärts wurden gebildet und mussten wegen des großen Zustroms bald geteilt werden. Dank der

großzügigen Unterstützung von Tbr. Viktor Peternell konnten neue Geräte angeschafft werden.

Der Sportplatz am Schwimmbad wurde 1953 von der Gemeinde übernommen und für turnerische Zwecke nutzbar gemacht. Leider stand die Bühne im Haslachersaal ab dem Winter 1953/54 aus betrieblichen Gründen für den Winterturnbetrieb nicht mehr zur Verfügung. Nach großen Bemühungen gelang es schließlich 1955 eine leere Klasse in der Volksschule Möllbrücke für Turnzwecke zu nutzen. Dies stellte aufgrund des geringen Platzangebotes jedoch keine Dauerlösung dar.



Bau der Turnhalle

Es reiften erste Überlegungen für eine eigene, zweckmäßige Turnhalle. Ein Verfechter dieses Gedankens war Tbr. Norbert Striedner sen. Er nutzte jede Gelegenheit um auf die Notwendigkeit der Errichtung einer eigenen Halle hinzuweisen. Ihm ist es zu verdanken, dass im Jahre 1960 - trotz Fehlen finanzieller Mittel - der denkwürdige Beschluss gefasst wurde, eine eigene Turnhalle zu bauen. Nach 10-jähriger Bauzeit unter Mithilfe und Unterstützung der Bevölkerung, des Dachverbandes ASVÖ und der Behörden wurde die Halle fertiggestellt. Die offizielle

Einweihung fand 1972 statt.

4000 gezählte - wahrscheinlich waren es wesentlich mehr - unentgeltliche Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet. Die Errichtung der eigenen Turnhalle war einer der Höhepunkte des TV-Möllbrücke.



Gauturnfest 1975 Möllbrücke

Ein weiteres wichtiges Ereignis stellte 1975. das vom TV-Möllbrücke ausgerichtete Kärntner Gauturnfest dar. 560 aktive Teilnehmer waren am Start, darunter auch Teilnehmer aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland. Dieses Fest konnte nur unter Mithilfe des gesamten Ortes abgehalten werden.

Um die Turnhalle auch für Veranstaltungen nutzen zu können, wurde 1981 ein Wirtschaftstraum zur Turnhalle angebaut. Dadurch konnte die Turnhalle auch als Kultur- und Veranstaltungszentrum genutzt werden.

Seinen gesellschaftlichen und kulturellen Aufgaben ist der TV-Möllbrücke mit einer Reihe vielfältiger Veranstaltungen gerecht geworden. Unvergessen sind heute noch die legendären Aufführungen der Theatergruppe, die Turnermaskenbälle und Sommerfeste.

Aktuell zählen zu den geselligen Ereignissen die Wandertage, die Sonnwendfeier, die Julfeier und die Kindermaskenbälle.



Theateraufführung

Dank Unterstützung der örtlichen Betriebe und öffentlicher Einrichtungen konnte der Turngerätebestand laufend erneuert und erweitert werden. 1994 wurde ein eigener Fitnessraum mit Kraft- und Ausdauergeräten errichtet, der auch intensiv genutzt wird.

Im Jahre 2000 konnte die 75-jährige Bestandsfeier des TV-Möllbrücke gefeiert werden. In Anwesenheit von Ehrengästen aus Sport und Politik wurde die sehr interessante Fotoausstellung über einen Zeitraum von einem  $\frac{3}{4}$  Jahrhundert

eröffnet. Beim Schauturnen wurden Höhepunkte aus den Turnstunden dargeboten.

Bei folgenden Turnfesten und –treffen war der TV-Möllbrücke mit aktiven Teilnehmern vertreten wobei auch beachtliche Leistungen erbracht wurden:

**Bundesturnfeste:**

Wels (1956), Graz (1960), Innsbruck (1966), Linz (1971), Salzburg (1976), Villach (1981), Krems (1986), Krems (1996), Salzburg (2001), Linz (2006)

**Bundesjugendtreffen:**

Kufstein, Ybbs, Tamsweg, Klagenfurt

**Gauturnfeste :**

Ferlach, St. Veit, Wolfsberg, Feldkirchen, Klagenfurt, Villach

**Gaujugendtreffen:**

Spittal/Drau, Arnoldstein, Friesach, St. Veit, Kraig

**Die Obmänner des TV-Möllbrücke:**

1. Dr. Friedrich Knaller (1925 –1930)
2. Andreas Weixleder sen. (1930 – 1934)
3. Ing. Franz Kramer (1953 – 1954)
4. Dr. Friedrich Knaller (1954 – 1956)
5. Walter Thaler (1956 – 1958)
6. Norbert Striedner ( 27 Jahre lang 1958 - 1985)
7. Karl Stöflin (1985 – 1989)
8. Hans Winkler (1989-2003)
9. Gerald Egger (ab 2004)

Unser Ziel für die Zukunft ist das jetzige vielfältige Turnangebot des TV-Möllbrücke aufrecht zu erhalten und das Vereinsprinzip der Solidarität und Kameradschaft weiterzuführen.

Um den erhöhten Ansprüchen im Turn- und Fitnessbereich gerecht zu werden, wird großer Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Vorturnerschaft gelegt.